

Starke Verkehrszunahme erzwingt Provisorium

Mit Ausbau des Flughafens Tegel wird sofort begonnen

Einen Drei-Phasen-Plan zum Ausbau des Flughafens Tegel legte am Mittwoch die Berliner Flughafen-Gesellschaft (BFG) vor. Er soll sicherstellen, daß Tegel mit der erwarteten Steigerung des Berlin-Flugverkehrs fertig wird.

Zusätzlich zu den bisher rund 115 täglichen Starts in Tegel haben für den Sommerflugplan mehrere Gesellschaften insgesamt 65 weitere Starts zu innerdeutschen Zielen (plus 5 ins Ausland) angemeldet. Die BFG rechnet damit, daß von diesen 70 Starts schließlich etwa 50 bis 65 Prozent realisiert werden.

● **Phase I** des Ausbauplans beginnt sofort und soll im Juni/Juli 1988 abgeschlossen sein: Die „Nebelhalle“ des Tegeler Hauptgebäudes wird provisorisch zum Abfertigungsraum für drei gleichzeitige Abflüge umgebaut. Die Passagiere fahren auf überdachten Rolltreppen aufs Vorfeld, von dort mit Bussen weiter zum Flugzeug. Kapazität: theoretisch 500 000 Fluggäste pro Jahr; Kosten: rund 5,5 Millionen Mark. Ein „kleines Containerdorf“ neben dem Frachtgebäude

soll den Fluggesellschaften bis 1989 provisorische Büroräume bieten.

● **Phase II:** Zweigeschossige Überbauung des Parkplatzes P 2 (600 Plätze mehr) samt Bürogebäude plus Ausbau des Flugsteiges 16. Fertig: „nach Möglichkeit“ Sommer 1989; Kosten: 21 Millionen Mark. Dazu: Ausbau des Bordküchengebäudes (5 Millionen Mark).

Vier Jahre bis zur Fertigstellung

● **Phase III:** Der zweite Flugsteigerring (Ost) Tegels wird in Angriff genommen. Gebaut werden soll zunächst etwa ein Drittel, mit einer Kapazität von 2,5 bis 3 Millionen Passagieren pro Jahr. Noch 1988 soll dem BFG-Aufsichtsrat und allen zuständigen Behörden ein Vorentwurf vorgelegt werden. Sobald darüber entschieden ist, kann die eigentliche Planung beginnen. Falls sie und die daran anschließenden Bauarbeiten reibungslos verlaufen, werden bis zur Fertigstellung rund vier Jahre vergehen,

schätzt die BFG. Bestandteil des zweiten Flugsteigerrings wird auf jeden Fall Raum für einen U- oder S-Bahnhof sein.

Die BFG beziffert die Kapazität Tegels mit 5,5 Millionen Passagieren pro Jahr; 5,28 Millionen wurden 1987 dort schon abgefertigt, 14,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Dabei stieg die Zahl der Fluggäste im Linienverkehr um 15,7 Prozent auf 4,58 Millionen – davon 671 191 (fast 40 Prozent Plus) Auslandspassagiere –, die Zahl der Starts und Landungen um 15 Prozent auf 67 338. 41 624 Fluggäste (78,1 Prozent Plus) und 4285 Starts und Landungen registrierte der Flughafen Tempelhof.

Für 1988 prognostiziert die BFG vorsichtig einen weiteren, „leichten“ Anstieg des Verkehrs zum einen, zum anderen schwer berechenbare mögliche weitere Zuwächse durch die beantragten zusätzlichen Flüge neuer (TWA, American) und „alter“ (BA, Pan Am) Gesellschaften, die Ausweitung des Regionalverkehrs, durch eventuelle Preissenkungen, auch durch die Liberalisierung der Luftverkehrs-Bestimmungen in der EG. PR.

V1/a